



# Im nächsten Sommer steht Wasgau-Markt

## Lemberg: Millionenprojekt kurz vor dem Baubeginn

Von PZ-Redakteur  
Guido Glöckner

■ **Lemberg. Allen Gerüchten und Spekulationen in Lemberg zum Trotz – der Wasgau-Einkaufsmarkt an der Altenwoogsmühle wird gebaut, und zwar schon im nächsten Jahr. Nachdem der Bauplan für das Gelände steht, der Ortsgemeinderat einverstanden ist und der Bauantrag zur Genehmigung bei der Kreisverwaltung liegt, informierte Gerd Sluifers vom Bauherrn PREBAG-Gewerbekauf mit München gestern gemeinsam mit Ortsbürgermeister Heinrich Hoffmeister, dass das 2,5-Millionen-Euro-Projekt bis Sommer nächsten Jahres stehen wird.**

„Dieses Gelände hat es einfach in sich“: Mit diesen Worten kommentierte Sluifers gestern die großen Probleme, die in den vergangenen beiden Jahren zu den Verzögerungen bei der Planung geführt hatten. Und Stefan Bär vom pti-Planungsbüro ergänzte: „Wir sprechen inzwischen von der Version 25 der Planung, die als Bauantrag eingereicht wurde.“

Jetzt allerdings steht nur noch die Baugenehmigung aus, so Sluifers, dann sollen endlich die Bagger rollen. Weil gleichzeitig mit dem Genehmigungsverfahren bei der Kreisverwaltung, bei dem er sich aber keine Schwierigkeiten erwartet, auch schon die Ausschreibung vorbereitet wird, soll direkt nach der Genehmigung auch schon Baubeginn sein. Nach einer fünf- bis sechsmontigen Bauzeit stellt Sluifers als Eröffnungstermin für den künftigen Wasgau-Markt den Sommer 2008 in Aussicht.

Damit werden die langjährigen Bemühungen der Lemberger um einen zukunftssträchtigen Einkaufsmarkt zu einem guten Ende geführt. Hoffmeister erinnerte an die ersten Überlegungen, die eine Vergrößerung und Modernisierung des früheren Spar-Marktes im Ortskern vorsahen, zu-

erst an Grundstücksfragen, dann aber auch an der Umstrukturierung des Lebensmittelkonzerns Spar scheiterten. Schließlich blieb als einzige Alternative der Standort an der Altenwoogsmühle, für den sich schließlich die Wasgau interessierte.

„Wir müssen in Lemberg immer deutlich machen, dass wir nicht zwischen verschiedenen Interessenten wählen konnten im Gemeinderat“, erklärte der Ortsbürgermeister: „Für uns gab es nur eine Wahl: Wasgau-Markt an der Altenwoogsmühle oder Lemberg geht leer aus.“ Dass diese Lage der einzig interessante Standort für einen Lebensmittelkonzern ist, liegt an der Verkehrssituation. 12 000 Fahrzeuge passieren täglich den Kreisverkehr, so Hoffmeister, so dass die Wasgau nicht nur auf Kunden aus Lemberg, sondern auch aus Ruppertsweiler und Dahn hofft.

Nachdem sich Gemeinderat und Wasgau einig waren, an diesem Standort einen Einkaufsmarkt zu bauen, begannen allerdings erst die Probleme mit dem Standort, berichtete gestern Sluifers. Denn das Gelände wird auf zwei Seiten von Straßen, auf der dritten Seite von Wald und schließlich auf der vierten Seite von der alten Kläranlage begrenzt. Gleichzeitig führt ein Staukanal durch die Fläche, an deren Rand auch eine Trafo-Station liegt.

All diese Komponenten engen die planerischen Gestaltungsmöglichkeiten stark ein,

sorgten auch für manche Kompromisslösung und Ausnahmegenehmigung, erklärte der Vertreter des Investors, der allerdings den beteiligten Behörden auch ein Lob aussprach, weil sie immer gesprächsbereit waren und bei der Suche nach Lösungen halfen. Am Ende war es dann die Entwässerung des Geländes, die noch einmal für wochenlange Verzögerungen sorgte, weil eine Versickerung auf dem Gelände der alten Lemberger Kläranlage nicht erlaubt wird – die Fläche gilt als mit Altlasten belastet.

Nachdem im November die neue Gruppenkläranlage Ruppertsweiler/Lemberg in Betrieb gehen soll, wird im neuen Jahr die alte Lemberger Anlage abgerissen. Denn der neue Einkaufsmarkt dehnt sich, mit einer Wendeschleife für die Lastwagen zur Anlieferung, auch auf dieses Gelände aus. Parallel zum Marktbau soll auch der Rückbau der Kläranlage durch die Verbandsgemeindewerke erfolgen, damit zur Markteröffnung im nächsten Sommer nichts mehr davon zu sehen ist.

Zwar wird es noch mehr als ein halbes Jahr dauern, bis der neue Wasgau-Markt – er wird übrigens an das neueste Marktkonzept des Lebensmittelkonzerns mit noch größerer Bäckerei- und Bistro-Zone angepasst – steht, doch schon denkt der Lemberger Ortschef an den Betrieb. Hoffmeister führt momentan Gespräche, um für die älteren Lemberger einen Fahrdienst an die Altenwoogsmühle einzurichten.



**1 500 Quadratmeter Verkaufsfläche und 100 Parkplätze direkt am Kreisverkehr an der Altenwoogsmühle – dieser Plan zeigt den künftigen Wasgau-Einkaufsmarkt in Lemberg, der im nächsten Jahr gebaut wird. (Grafik: pti)**